

SPORT IN KÜRZE

Squash: Kleinstaatspiele Monaco

Tabelle Herren		
	Spiele	Punkte
1. Liechtenstein	3	56
2. Monaco	3	41
3. Zypern	2	37
4. Malta	3	22
5. Luxemburg	3	13
6. Island	2	9

Tabelle Damen		
	Spiele	Punkte
1. Malta	2	24
2. Luxemburg	3	24
3. Monaco	2	15
4. Liechtenstein	3	15
5. Island	3	1

Hochverdientes Remis für Triesenberg

FUSSBALL: In der 3. Liga Gruppe 2 kam der FC Triesenberg, der ohne Spielertrainer Harry Schädler und Tschikof antreten musste, in Weesen zu einem hochverdienten 2:2-Remis. Es hätte aber auch durchaus mehr sein können. Doch die Schädler-Elf vergab zu viele Chancen. Weesen ging in der ersten Halbzeit gleich mit ihrer ersten Tormöglichkeit mit 1:0 in Führung. Nach dem Pausentee machten die Triesenberger aber mächtig Druck und gingen durch Treffer von Roman Beck (herrlicher Weitschuss) und Harry Benz (Freistoss) mit 2:1 in Führung. In der Folge versäumten es die Berger aber den Sack zuzumachen. Chancen waren genügend vorhanden. So konnte Weesen kurz vor Schluss noch das schmeichelhafte 2:2 erzielen. «Wir haben sehr gut gespielt, doch leider haben wir aus den vielen Torchancen nur zwei Treffer erzielen können. Das ist schade, ein «Dreier» hätte uns natürlich sehr gut getan», berichtet Spielertrainer Harry Schädler.

FC Triesenberg: Fehr, Bühler, Willi, Becker, Beck, Sele, Gassner, Boss, Benz, Zeder, Franz Schädler (80. Piccini).

Fussball: 3. Liga Gruppe 2
Weesen - Triesenberg 2:2 (1:0)

1. FC Buchs	8	29:8	22
2. FC Grabs	8	22:9	17
3. FC Walenstadt	7	14:6	16
4. FC Näfels	9	21:26	14
5. FC Eschenbach	6	20:14	12
6. FC Triesen	9	15:16	10
7. FC Triesenberg	8	17:16	9
8. FC Weesen	8	13:20	8
9. FC Sargans	8	11:21	6
10. FC Niederrunen	7	12:14	5
11. FC Gams	7	7:14	4
12. FC Rapperswil-Jona	7	3:20	4

Schweizer Cup wird 2003 reformiert

FUSSBALL: Der Schweizer Cup erhält ein neues Konzept. Das Teilnehmerfeld wird von 196 auf 64 Teams verkleinert und das Pensum von acht auf sechs Hauptrunden gekürzt. Drei Sponsoren sollen dem Verband ab 2003 jährlich über eine Million Franken einbringen.

FL-Fussball-Termine heute

Senioren	
Mels - USV Eschen-Mauren	20.00
Balzers - Grabs	20.00
Vaduz - Gams	19.30

Fussball: Schweizer Cup

4. Hauptrunde:
Etolle Carouge - Yverdon 1:2 (1:1)
Fontenette - 175 Zuschauer - SR Leuba - Tore: 5. Cengel 0:1, 22. Mazolo 1:1, 89. Cengel 1:2. - Bemerkungen: 32./39. Pfostenschüsse Mora/Cengel (beide Yverdon).

Fussball: Internationales Testspiel
Bosnien-Herz. - Deutschland Fr 20.30

Eishockey: Österreich Bundesliga
Lustenau - Feldkirch 3:5 (1:1, 0:2, 2:2)

Volleyball: WM Männer
Argentinien, WM, Männer, Viertelfinals. Buenos Aires: Russland - Griechenland 3:0 (25:22, 25:22, 25:21). Argentinien - Frankreich 1:3 (25:14, 27:29, 23:25, 18:25). - Cordoba: Jugoslawien - Portugal 3:0 (25:20, 25:23, 25:16). Brasilien - Italien 3:2 (25:23, 25:23, 23:25, 26:28, 15:13). Halbfinals: Jugoslawien - Brasilien, Russland - Frankreich.

Herren-Express nicht zu stoppen

Squash-Kleinstaatspiele in Monaco: Damen feierten ersten Sieg und halten Medaillenchanse offen

Liechtensteins Herren-Express ist an den Kleinstaatspielen in Monaco nicht zu stoppen. Nach dem 5:0-Auftaktsieg gegen Luxemburg wurden gestern Malta und Island jeweils 4:1 in die Knie gezwungen. Das Damenteam musste sich Malta 0:3 geschlagen geben, wahrte aber mit dem 3:0-Erfolg gegen Island die Medaillenchanse.

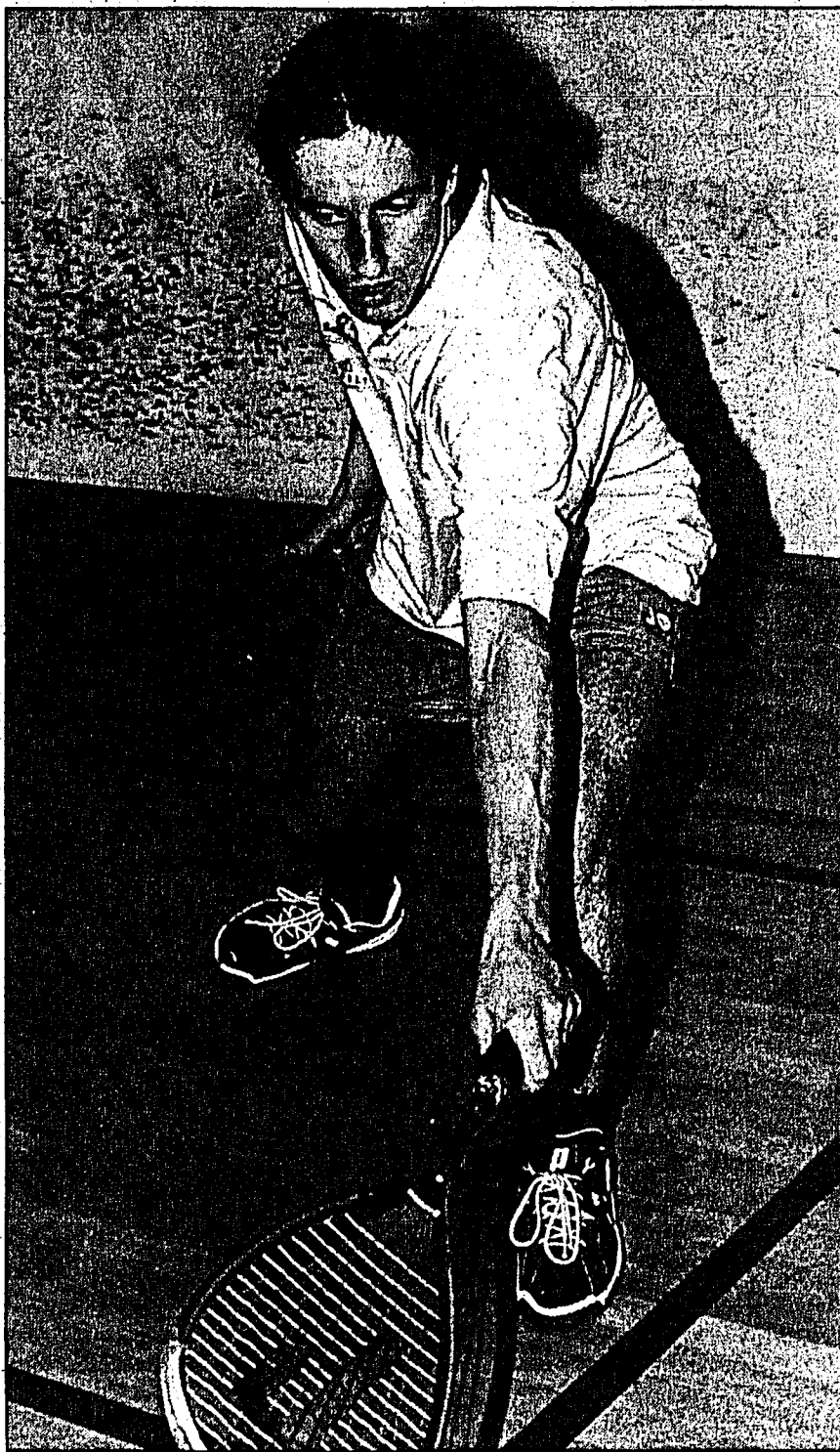
Robert Brüstle

Liechtensteins Herrenteam wird an den Kleinstaatspielen in Monaco seiner Favoritenrolle mehr als gerecht. Nachdem zum Auftakt Luxemburg mit 5:0 vom Court gefegt wurde, liessen die FL-Cracks gestern zwei weitere klare Siege folgen. Malta und Island wurden jeweils mit 4:1 bezwungen.

Gegen Malta liessen auf den Positionen 1 bis 3 Marcel Rothmund, Andreas Hofer und Ralf Wenaweser ihren Kontrahenten nicht den Funken einer Chance und feierten jeweils souveräne 3:0-Siege. Die Malteser konnten in den drei Partien insgesamt lediglich fünf Punkte für sich verbuchen. «Wir haben auf den Positionen 1 bis 3 mit konzentrierten Leistungen nichts anbrennen lassen», berichtet Marcel Rothmund. Auf der Position 4 lieferten sich Niels Hörnö und Dermot Cugeya einen harten Kampf mit vielen spielerischen Höhepunkten. Schlussendlich setzte sich Hörnö aber doch deutlich mit 3:0 (9:6, 9:5, 9:4) durch. Auf der Position 5 setzte es für Dietmar Lamprecht eine 0:3-Niederlage.

Souveräner Sieg

Beim 4:1 gegen Island feierten Marcel Rothmund, Andreas Hofer, Ralf Wenaweser und Niels Hörnö auf den Positionen 1 bis 4 glatte 3:0-Siege. Geschlagen geben musste sich hingegen Peter Maier auf der Position 5. Maier unterlag Halldorsson bei seinem ersten



Marcel Rothmund und Co. liessen bei den Kleinstaatspielen in Monaco bisher nichts anbrennen.

Einsatz (er spielte für Dietmar Lamprecht) hauchdünn mit 2:3.

Zwei harte Spiele warten noch

Die Herren liegen also voll auf Goldkurs, doch Marcel Rothmund warnt: «Es stehen noch zwei schwere Spiele an. Heute müssen wir gegen Zypern ran. Die Zyprioten stellen ein junges Team und haben sich bisher beachtlich geschlagen. Wir konnten sie beim gestrigen 4:1-Sieg gegen Monaco beobachten und ich muss sagen, sie haben mir imponiert. Das wird keine leichte Aufgabe. Auch das Abschluss-Spiel gegen Monaco am Samstag dürfen wir keinesfalls auf die leichte Schulter nehmen. Die Monegassen haben immerhin Luxemburg bezwungen und wollen vor heimischem Publikum sicher gross auftrumpfen.»

Medaillenchanse gewahrt

Nach dem 1:2 gegen Luxemburg setzte es gestern für die Liechtensteiner Damen Elke Schreiber, Elisabeth Lamprecht und Nicole Rothmund im ersten Spiel gegen Titelverteidiger Malta eine erwartete 0:3-Niederlage. Die FL-Girls konnten dem schnellen Spiel der Malteserinnen nichts entgegensetzen. In der zweiten Partie vom Donnerstag drehten die FL-Damen aber mächtig auf und setzten sich gegen Island klar mit 3:0 durch. Schreiber, Lamprecht und Rothmund landeten jeweils diskussionslose 3:0-Erfolge. Mit diesem Sieg wahren die Liechtensteinerinnen die Chance auf Bronze. Diese Bronzemedaille wird am Samstag im direkten Duell mit Monaco ausgespielt. Heute sind Schreiber und Co. spielfrei.

Resultate Herren

Liechtenstein - Malta	4:1
Liechtenstein - Island	4:1

Resultate Damen

Liechtenstein - Malta	0:3
Liechtenstein - Island	3:0

Grösster Karriere-Erfolg für Casanova

Tennis: Hingis erstmals seit sechs Jahren nicht mehr Top 10

Martina Hingis kommt bei ihrem Comeback nicht voran. In der zweiten Runde von Volderstadt unterlag sie der Russin Jelena Dementjewa (WTA 22) in knapp einer Stunde 3:6, 1:6 und wird damit am nächsten Montag erstmals seit September 1996 aus den Top Ten fallen.

Rechtzeitig zur Swisscom Challenge in Kloten von nächster Woche kommt hingegen Myriam Casanova in Schwung. Die 17-jährige Qualifikantin gewann in der 2. Runde gegen die als Nummer 4 gesetzte Belgierin Justine Henin 7:5, 4:6, 6:4. Durch die Niederlage der Trübbacherin kommt es heute (Freitag) nicht zum ersten Schweizer Duell zwischen Hingis und der fünf

Jahre jüngeren Casanova. Stattdessen spielt Casanova gegen Dementjewa.

Die jüngere der Casanova-Schwester gewann erstmals eine Partie gegen eine Top-Ten-Spielerin. Die 17-Jährige hat - inklusive der Qualifikation - bereits fünf Partien in den Beinen. Trotzdem überzeugt sie mit erfrischendem Powertennis. Nach 2.20 Stunden hatte Casanova, nach Henins 14. Doppelfehler ihre ersten beiden Matchbälle. Den zweiten verwandelte Henin gleich selbst - mit Doppelfehler Nummer 15. «Die Beine haben am Schluss schon ein wenig gezittert», sagte Casanova nach der Partie. 5:2 lag die Schweizerin im dritten Satz vorne, als sich ihre Nerven erstmals meldeten. Henin kam auf 5:4 heran, bevor sie bei



Myriam Casanova schaffte die Sensation.

eigenem Aufschlag drei (!) Doppelfehler produzierte. Die Ostschweizerin hat damit in die-

ser Woche schon mehr als 100 Punkte gewonnen und wird sich mindestens in die Gegend von Platz 60 verbessern.

Resultate

Wien. ATP-Turnier (800 000 Dollar/Halle). Achtelfinals: Roger Federer (Sz/6) s. Tommy Robredo (Sp) 6:2, 6:7 (5:7), 6:4. Jürgen Melzer (Ö) s. Tommy Haas (De/1) 6:4, 6:3. Carlos Moya (Sp/4) s. Agustín Calleri (Arg) 6:3, 2:6, 7:6 (9:7).

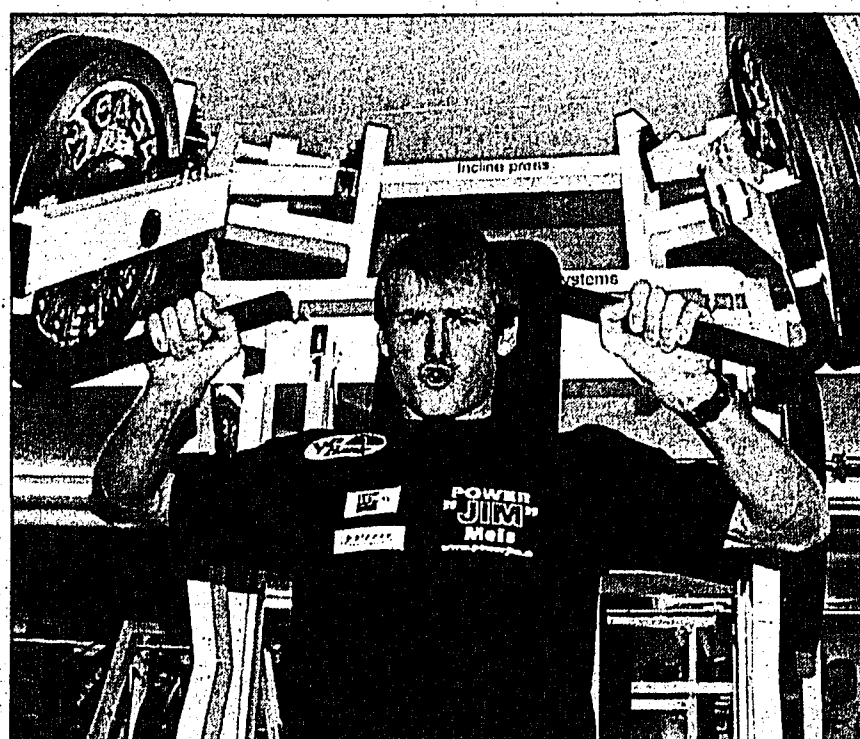
Lyon. ATP-Turnier (800 000 Dollar/Halle). Achtelfinals: Nicolas Escudé (Fr) s. Jewgen Kafelnikow (Russ/2) 7:6 (7:5), 6:4. Jonas Björkman (Sd) s. Max Mirnyi (WRuss/7) 6:3, 6:4.

Filderstadt (De). WTA-Turnier (625 000 Dollar/Halle). Achtelfinals: Myriam Casanova (Sz/Q) s. Justine Henin (Be/4) 7:5, 4:6, 6:4. Jelena Dementjewa (Russ) s. Martina Hingis (Sz/7) 6:3, 6:1. Amélie Mauresmo (Fr/5) s. Anne Kremer (Lux) 6:1, 6:2. Kim Clijsters (Be/6) s. Iva Majoli (Kro) 6:1, 6:2.

Schwitzen für den Weltcup

Der Liechtensteiner Spitzenlangläufer Stephan Kunz (Bild) aus Triesenberg ist seit einigen Wochen vermehrt in Mels anzutreffen. Der 30-Jährige absolviert regelmässig sein Krafttraining im «Power Jim», wo er von seinem Masseur Marco Schwarz betreut und auch massiert wird. «Kunz ist in einer körperlich sehr guten Verfassung», lobt der Meiser «Kneten» seinen Schützling. Während der nächsten zwei Wochen wird Kunz sein Training in den Skitunnel nach Finnland verlassen. In der kommenden Weltcupssaison strebt er eine Wiederholung seines bisher besten Weltcupwinters 2000/01 an, wo er die Saison als Gesamtsiebter abschloss. Fernziel ist die Winterolympiade im nahen Turin.

Bild: Andreas Hörner



Nur Remis für Colorado zum Auftakt

EISHOCKEY: Die Colorado Avalanche hat im heimischen Pepsi-Center in Denver die Saison mit einem 1:1 gegen die Dallas Stars begonnen. Torhüter David Aebischer kam nicht zum Einsatz. Die sonst treffsicheren Stürmer der Avalanche scheiterten am schwachen Powerplay; aus sieben Überzahlsituationen resultierte kein Tor. Ausserdem glänzte Dallas' Goalie Marty Turco mit 40 Paraden. Nach fünf Minuten wurde Colorados Torhüter Patrick Roy vom finnischen Rookie Niko Kapanen bezwungen. In der 47. Minute wurden die Bemühungen der Avalanche mit dem Ausgleich durch Vrba belohnt.

National Hockey League, Mittwoch: Colorado Avalanche - Dallas Stars 1:1. Carolina Hurricanes - New York Rangers 1:4. Los Angeles Kings - Phoenix Coyotes 4:1.